

Fragebogen

Herzlichen Dank, dass Sie im Sommer 2020 an einer Studie der Instituts für Höhere Studien (IHS) zu den **Auswirkungen der Corona-Krise auf das Wohlbefinden der Menschen** teilgenommen haben!

Um noch besser zu verstehen, welche längerfristigen Folgen die Corona-Krise für die Menschen und ihre Familien hat, machen wir nun eine kurze Folgebefragung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie wieder teilnehmen würden. Die Befragung dauert diesmal maximal 15 Minuten. (NUR CATI: Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns einen Amazon-Gutschein im Wert von 5 Euro. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, den Betrag für das St. Anna Kinderspital zu spenden.) Sämtliche Angaben werden natürlich wieder streng vertraulich behandelt und die Daten werden komplett anonymisiert ausgewertet.

(Wenn Sie Interesse an den Studienergebnissen haben, dann teilen Sie uns dies bitte am Ende der Befragung mit, wir schicken Ihnen sehr gerne einen Link zur Studie.)

Auf Basis von Haushaltsraster aus **Erstbefragung**: automatischer **Filter 1** Befragte(r) lebt mit (Ehe-)Partner(in) zusammen (**WENN F2_W1=1**). **Filter 2**: Präsenz und Alter der Kinder (unter 7 Jahren, unter 15 Jahren, unter 20 Jahren) (**WENN F2_W1=2**)

Erwerbsstruktur Paare und ökonomische Auswirkungen

ALLE

Als erstes **interessieren wir uns dafür, wie sich die Corona-Krise auf Ihre persönliche Situation ausgewirkt hat**. Zuerst zu Ihrer beruflichen Situation.

1. Was ist Ihre derzeitige berufliche Situation? Bitte kreuzen Sie an, was Sie im letzten Monat **hauptsächlich** gemacht haben:

- Unselbstständig beschäftigt (auch wenn gerade vorübergehend abwesend wegen Urlaub oder Krankenstand)
 - In Kurzarbeit (1)
 - Vollzeit beschäftigt (2)
 - Teilzeit beschäftigt (3)
 - Geringfügig erwerbstätig (4)
 - Karenz/Elternzeit (aufrechtes Dienstverhältnis) (5)
- Selbstständig/freiberuflich tätig (6)
- Landwirt(in) (7)
- In Ausbildung, Lehrling, Schüler(in), Student(in) (8)
- Arbeitslos/ AMS-Schulung (9)
- Arbeitsunfähig (Erkrankung, Behinderung) (10)
- Hausarbeit und/oder Kinderbetreuung (11)
- In Pension (12)
- Sonstiges (Notieren) (13)_____

Auf Basis dieser Frage, **Filter 3**: unselbstständig erwerbstätig (derzeit) (**WENN F1=1-5**)

Auf Basis dieser Frage, **Filter 4**: erwerbstätig, abhängig oder selbstständig (derzeit) (**WENN F1=1-7**)

Auf Basis dieser Frage, **Filter 5**: selbstständig (derzeit) (**WENN F1=6**)

Auf Basis dieser Frage, **Filter 6**: arbeitslos (derzeit) (**WENN F1=9**)

ALLE

2. Wie würden Sie die derzeitige Einkommenssituation Ihres Haushalts beurteilen?

Mit dem derzeitigen Haushaltseinkommen kann ich bzw. können wir ...

1. bequem leben
2. zurechtkommen
3. nur schwer zurechtkommen
4. nur sehr schwer zurechtkommen
5. (keine Angabe)

3. Sagen Sie mir bitte, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihren Haushalt zutreffen?

(Trifft gar nicht zu; trifft eher nicht zu; teils-teils; trifft eher zu; trifft voll und ganz zu; (keine Angabe))

- Ich muss/wir müssen auf Ersparnisse zurückgreifen oder Schulden machen, um den normalen Lebensunterhalt zu bestreiten.
- Ich kann/wir können eine oder mehrere Forderungen/ Rechnungen (z.B. Stromrechnung, Kreditrate, Miete, usw.) nicht termingerecht bezahlen.

4. Wie viel tragen Sie ungefähr zum Haushaltseinkommen bei? Bitte denken Sie dabei an alle Einkommensquellen wie Löhne/Gehälter, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Pensionen, Arbeitslosengeld und Sozialleistungen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.

1. Nichts
2. ein wenig
3. weniger als die Hälfte
4. etwa die Hälfte
5. mehr als die Hälfte
6. den Großteil
7. alles
8. (keine Angabe)

WENN PARTNER(IN) (Filter 1)

5. Und wie ist die Erwerbssituation Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin?

Gleiche Antwortoption wie in Frage 1 (plus Option: habe keine Partner/in (14))

Auf Basis dieser Frage: **neuer Filter 1** (Basis Filter 1 aus Erstbefragung, jedoch 0 setzen wenn hier angegeben wird, dass es keine/n Partner/in mehr gibt).

Auf Basis dieser Frage, **Filter 7**: Partner/in erwerbstätig, abhängig oder selbstständig (**F5=1-7**)

Arbeitsbedingungen

WENN unselbständig erwerbstätig (Filter 3)

6. Haben Sie seit Juni 2020 Ihren Arbeitgeber gewechselt?

- Ja, ich arbeite jetzt bei einem anderen Betrieb bzw. einer anderen Organisation
- Nein

Auf Basis dieser Frage, **Filter 8**: Arbeitgeber gewechselt (**F6=1**)

WENN Arbeitgeber gewechselt

7. Üben Sie weiterhin den gleichen Beruf aus? (PROG: 1x ISCO, 1x offen)

- Ja
- Nein, ich bin nun _____

WENN erwerbstätig (Filter 4)

8. Wie oft arbeiten Sie derzeit von zu Hause aus?

(täglich, mehrmals pro Woche, mehrmals pro Monat, seltener, nie)

9. Wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit durchschnittlich pro Woche? Wenn Sie unselbständig erwerbstätig sind, rechnen Sie bitte bezahlte und unbezahlte Überstunden mit ein.

Wenn Sie derzeit nicht arbeiten, geben Sie bitte 0 an.

- Stunden: _____
- Kann ich nicht sagen, das ist jede Woche anders.

WENN PARTNER(IN) & PARTNER(IN) = erwerbstätig (neuer Filter 7)

10. Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin derzeit durchschnittlich pro Woche?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte und rechnen Sie bezahlte und unbezahlte Überstunden mit ein. Wenn derzeit nicht erwerbstätig, geben Sie bitte 0 an.

- Stunden: _____
- Kann ich nicht sagen, das ist jede Woche anders.

11. Wie oft arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin derzeit von zu Hause aus?

(täglich, mehrmals pro Woche, mehrmals pro Monat, seltener, nie)

ALLE

12. Wie viele Stunden pro Woche würden Sie gerne arbeiten, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

Bedenken Sie dabei, dass sich Ihr Einkommen je nach Anzahl der Arbeitsstunden erhöhen oder verringern würde.

- Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche (Range: 1-70): _____
- Ich möchte gar nicht arbeiten
- (Weiß nicht)

WENN PARTNER (neuer Filter 1)

13. Wenn Sie wählen könnten: Wie viele Stunden pro Woche sollte Ihr Partner/Ihre Partnerin derzeit arbeiten, wenn überhaupt? Bitte denken Sie daran, dass das Einkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin mit der Anzahl der Arbeitsstunden zu- oder abnimmt.

- Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche (Partner) (Range 1-70): _____
- Keine Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin gewünscht
- (Weiß nicht)

WENN erwerbstätig (Filter 4)

14. Wie viele Sorgen machen Sie sich, dass Sie aufgrund der Corona-Krise...

(0-gar keine Sorgen bis 10-sehr große Sorgen) & Option: trifft nicht zu

- Ihren Arbeitsplatz/Job verlieren?

WENN PARTNER(IN) & PARTNER(IN) = erwerbstätig (Filter 7)

15. Wie viele Sorgen machen Sie sich, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin aufgrund der Corona-Krise...

(0-gar keine Sorgen bis 10-sehr große Sorgen) & Option: trifft nicht zu

- den Arbeitsplatz/Job verliert?

WENN unselbstständig beschäftigt (Filter 3)

16. Wie hat sich Ihre berufliche Situation seit Beginn der Corona-Krise geändert?

Bitte überlegen Sie sich zu jedem der folgenden Aspekte ob diese sich verringert haben, gleich geblieben sind, oder sich erhöht haben.

(stark verringert, leicht verringert, gleich geblieben, leicht erhöht, stark erhöht, (weiß nicht))

- Der Zeit- oder Erfolgsdruck in der Arbeit
- Die gesellschaftliche Anerkennung für meine Tätigkeit
- Wie viel ich verdiene
- Wie sehr ich meine Arbeit selbst planen/einteilen kann
- Wie stark meine Arbeit überwacht wird

17. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(1=Stimme voll und ganz zu, 2=Stimme eher zu, 3=weder noch, 4=Stimme eher nicht zu, 5=Stimme überhaupt nicht zu)

- Ich werde an meinem Arbeitsplatz fair behandelt.
- Wenn ich all meine Anstrengungen und Leistungen in meiner Arbeit bedenke, habe ich das Gefühl, angemessen bezahlt zu werden.

WENN erwerbstätig (Filter 4)

18. Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass Sie sich im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Corona-Virus anstecken?

(sehr hoch, eher hoch, eher niedrig, sehr niedrig, (weiß nicht))

Corona-Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit

Seit Beginn der Corona-Krise wurden sehr viele Erwerbstätige für die sogenannte Corona-Kurzarbeit angemeldet. Sehr viele verloren auch ihren Arbeitsplatz.

ALLE (Anmerkung: ist nicht mit Frage 1 abgedeckt, kann derzeit arbeitslos oder OLF sein)

19. Sind Sie derzeit in Kurzarbeit oder waren Sie seit März 2020 einmal oder mehrmals in Kurzarbeit?

Ja, ich bin derzeit für Corona-Kurzarbeit angemeldet

Ja, ich war in Corona-Kurzarbeit, derzeit aber nicht

Nein, ich war nie in Corona-Kurzarbeit

WENN F19=1

20. Seit wann sind Sie in Kurzarbeit? Wenn Sie mehrmals in Kurzarbeit waren, geben Sie bitte an, in welchem Monat die letzte Kurzarbeit begonnen hat.

seit _____ (PROG: Monat März 2020 bis Jänner 2021 als Dropdown)

WENN F19=1-2

21. Wie viele Monate waren Sie insgesamt seit März 2020 in Corona-Kurzarbeit?

Ich war bis jetzt insgesamt _DROPDOWN Range 1-11_ Monate in Corona-Kurzarbeit

22. Und welche der folgenden Aussagen trifft am besten auf Ihre Erfahrungen mit der Corona-Kurzarbeit zu? Während der Corona-Kurzarbeit, führe/führte ich...

- interessantere oder höher qualifizierte Tätigkeiten aus als vorher.
- die gleichen oder ähnliche Tätigkeiten aus wie vorher.
- Weniger interessante oder weniger qualifizierte Tätigkeiten aus als vorher.
- (Weiß nicht)

WENN F19=1

23. Machen Sie während der Kurzarbeit eine Weiterbildung?

- Ja, auf Wunsch des Arbeitgebers
- Ja, auf eigenen Wunsch
- Nein

WENN F19=2 & jetzt erwerbstätig (filter_4=1) (war in KUA, jetzt wieder VZ oder TZ erwerbstätig)

24. Haben Sie während der Kurzarbeit eine Weiterbildung gemacht?

- Ja, auf Wunsch des Arbeitgebers
- Ja, auf eigenen Wunsch
- Nein

25. Bitte vergleichen Sie Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit mit Ihrer Tätigkeit vor der Kurzarbeit. Welche der folgenden Aussagen trifft am besten zu?

- Ich mache jetzt wieder genau die gleiche Arbeit / den gleichen Job wie vor der Kurzarbeit
- Vor der Kurzarbeit war mein Job interessanter oder höher qualifiziert als jetzt
- Vor der Kurzarbeit war mein Job weniger interessant oder weniger qualifiziert als jetzt

ALLE

26. Wie viele Monate waren Sie seit Beginn der Corona-Krise arbeitslos? (Range: 0-11)

Wenn Sie seit März 2020 nie arbeitslos waren, geben Sie bitte 0 an. _____ Monate

Fragen nur an Selbstständige / Freiberufler

WENN selbstständig / freiberuflich tätig (Filter 5)

27. Wie hat sich Ihre berufliche Situation seit Beginn der Corona-Krise geändert?

Bitte überlegen Sie sich zu jedem der folgenden Aspekte, ob diese sich verringert haben, gleichgeblieben sind, oder sich erhöht haben.

(stark verringert, leicht verringert, gleich geblieben, leicht erhöht, stark erhöht (weiß nicht))

- Mein Umsatz
- Die gesellschaftliche Anerkennung für meine Tätigkeit

Fragen nur an Arbeitslose

WENN ARBEITSLOS (Filter 6)

28. Seit wann sind Sie beim AMS gemeldet? (PROG: Jänner 2020 – Jänner 2021)

- Seit _____ (Drop-Down Monat/Jahr)
- Seit 2019 oder früher
- Ich bin nicht beim AMS gemeldet.
- Keine Angabe

29. Was war der Hauptgrund für den Verlust Ihres letzten Arbeitsplatzes?

1. Ich wurde gekündigt.
2. Ich wurde fristlos entlassen.
3. Das Arbeitsverhältnis wurde auf Wunsch des Arbeitgebers einvernehmlich beendet.
4. Das Arbeitsverhältnis wurde auf meinen Wunsch einvernehmlich beendet.
5. Ich habe selbst gekündigt.
6. Mein befristeter Arbeitsvertrag ist ausgelaufen.
7. Mein Arbeitgeber stellte den Betrieb ein.
8. Trifft nicht zu / Ich habe noch nie gearbeitet.
9. Anderer Grund: _____
10. (keine Angabe)

30. Haben Sie bereits einen neuen Job in Aussicht?

- Nein, ich habe noch keine Zusage für einen neuen Job.
- Ja, ich habe eine Wiedereinstellungszusage von meinem letzten Arbeitgeber.
- Ja, ich habe bereits eine Einstellungszusage von einem neuen Arbeitgeber.

Soziale Auswirkungen auf Familien

Wir würden Ihnen nun gerne ein paar Fragen zu Ihrer Familiensituation stellen.

WENN Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Filter 9)

31. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Kinder zu? (stimme voll und ganz zu, stimme zu, weder noch, stimme nicht zu, stimme überhaupt nicht zu, keine Kinder im Haushalt).

- Die Kinderbetreuung stellt seit Beginn der Corona-Krise ein Problem für mich dar.
- In den letzten Monaten habe ich mehr Zeit mit meinem Kind / den Kindern verbracht als vor Beginn der Corona-Krise.
- Nicht nur Erwachsene, auch Kinder leiden unter der Corona-Krise (zum Beispiel Einsamkeit, Sorgen, schlechte Laune, Traurigkeit).

WENN Kinder unter 20 Jahren im Haushalt (Filter 2)

32. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Ihren Erfahrungen mit Schule in Zeiten von Corona zu? (stimme voll und ganz zu, stimme zu, weder noch, stimme nicht zu, stimme überhaupt nicht zu, (ich habe keine Kinder, die (schon/noch) in die Schule gehen))

- Ich fühle mich durch die zusätzlichen Aufgaben für Eltern, die im Zusammenhang mit dem Lernen von zu Hause (Home Schooling) entstanden sind, überfordert.
- Ich mache mir Sorgen, dass sich das Lernen von zu Hause (Home Schooling) negativ auf den Lernfortschritt meines Kindes/meiner Kinder auswirkt.
- Die LehrerInnen haben während der letzten Schulschließung im November/Dezember individuellen Kontakt zu meinem Kind/meinen Kindern gehalten.

Filter 2 (WENN nicht Option „ich habe keine Kinder“ in Frage 32)

Bitte denken Sie jetzt an die mehrwöchige Schulschließung im November/Dezember:

33. In welchem Ausmaß hat Ihr Kind/haben Ihre Kinder während der Schulschließung die Betreuung in der Schule genutzt?

Damit ist die Betreuung an Volksschule, Mittelschule, AHS-Unterstufe oder Polytechnischen Schule gemeint.

(Skala: immer, teilweise, gar nicht, (ich habe keine Kinder, die in eine dieser Schulen gehen))

34. Konnte Ihr Kind während der Schulschließung an Fernunterricht mit Videokonferenzen teilnehmen?

Wenn Sie mehrere schulpflichtige Kinder haben, denken Sie bitte an das jüngste Schulkind.

- Ja, es gab ein ausreichendes Angebot und wir konnten es gut nutzen
- Es gab ein ausreichendes Angebot, aber wir konnten es nicht gut nutzen
- Nein, es gab kein (ausreichendes) Angebot
- Das war nicht notwendig, weil mein Kind immer in der Schule war
- Weiß nicht

WENN erwerbstätig (Filter 4)

35. Würden Sie sagen, dass es seit Beginn der Corona-Krise einfacher oder schwieriger geworden ist, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren?

(einfacher, keine Veränderung, schwieriger, trifft nicht zu)

ALLE - WENN PARTNER(IN) (Filter 1)

36. Wie hat sich Ihre Partnerschaft durch die Corona-Krise verändert?

Bitte überlegen Sie sich zu jedem der folgenden Aspekte, ob diese sich verringert haben, gleich geblieben sind, oder sich erhöht haben.

(stark verringert, leicht verringert, gleich geblieben, leicht erhöht, stark erhöht (keine Angabe))

- Meine Zufriedenheit mit der Beziehung
- Meine Zufriedenheit mit der Aufteilung der Hausarbeit
- Die Konflikte in meiner Familie/Beziehung

37. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

(stimme voll und ganz zu, stimme zu, weder noch, stimme nicht zu, stimme überhaupt nicht zu)

- Im Allgemeinen leidet das Familienleben darunter, wenn die Frau vollzeitig berufstätig ist

ALLE

38. Wie viele Sorgen machen Sie sich, dass Sie aufgrund der Corona-Krise...

(0-gar keine Sorgen bis 10-sehr große Sorgen) & Option: trifft nicht zu

- finanzielle Probleme bekommen?
- keine sichere Betreuung für Ihre pflegebedürftigen Angehörigen haben?
- nicht die ärztliche Betreuung und Versorgung bekommen, die Sie brauchen?

Gesundheit, Wohlbefinden und Pflege

ALLE

39. Gab es seit Beginn der Corona-Krise eine oder mehrere medizinische Untersuchungen oder Behandlungen, die Sie benötigt haben/hätten? Darunter fallen auch Dinge wie benötigte Arztbesuche, Therapien und Operationen.

- Ja, habe ich benötigt und auch alle in Anspruch genommen.
- Ja, hätte ich benötigt, konnte aber eine oder mehrere nicht in Anspruch nehmen.
- Nein

WENN nicht alle in Anspruch genommen (WENN F39=2)

40. Was war der wichtigste Grund, die Untersuchung(en) bzw. Behandlung(en) nicht in Anspruch zu nehmen?

- Finanzielle Gründe
- Zu lange Warteliste oder Wartezeiten
- Ich hatte keine Zeit (z.B. berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten).
- Fehlende Erreichbarkeit (z.B. keine Möglichkeit, zur Praxis/Klinik/Ordination zu fahren).
- Praxis/Ordination/Klinik hatte aufgrund der Corona-Krise nicht geöffnet.
- Untersuchung/Behandlung würde aufgrund der Corona-Krise verschoben.
- Angst, mich mit dem Corona-Virus (COVID-19) anzustecken.
- Ich kenne keinen guten Facharzt bzw. Fachärztin.
- Anderer Grund: _____
- (Keine Angabe)

ALLE

41. Wie schätzen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand ein? Würden Sie sagen, er ist...

Sehr gut, gut, mittelmäßig, schlecht, sehr schlecht, (keine Angabe)

42. Anhand dieser Liste von Aussagen, was würden Sie sagen, wie haben Sie sich in der letzten Woche gefühlt? Wie oft in der letzten Woche ...? (nie oder fast nie, manchmal, meistens, immer oder fast immer; (weiß nicht))

- ...haben Sie sich deprimiert oder niedergeschlagen gefühlt?
- ...hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan haben, anstrengend war?
- ...haben Sie unruhig geschlafen?
- ...waren Sie glücklich?
- ...haben Sie sich einsam gefühlt?
- ...haben Sie das Leben genossen?
- ...haben Sie sich traurig gefühlt?
- ...konnten Sie sich zu nichts aufraffen?
- ...hatten Sie das Gefühl, isoliert oder ausgeschlossen zu sein?

43. Verbringen Sie Zeit damit, chronisch kranke, behinderte oder alte und pflegebedürftige Familienmitglieder, Freunde oder Nachbarn zu betreuen oder ihnen zu helfen? Zählen Sie bitte nicht mit, was Sie als Teil einer bezahlten Tätigkeit tun.

Ja, rund _____ Stunden pro Woche

Nein

44. Die Corona-Krise hat weitreichende Folgen für die Gesundheit und die Wirtschaft. Was macht Ihnen persönlich derzeit mehr Sorgen?

Bitte wählen Sie aus, was am besten auf Sie passt.

- a. Ich mache mir größere Sorgen um die gesundheitlichen Risiken der Corona-Krise (z.B. Ansteigen der Infektions- und Todeszahlen, Gefährdung von Risikogruppen, Gefährdung der eigenen Gesundheit) als um die wirtschaftlichen Folgen.
- b. Ich mache mir größere Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise (z.B. Arbeitslosigkeit, Einkommens- und Wohlfahrtsverluste, Wirtschaftskrise, Armut) als um die gesundheitlichen Risiken.
- c. Ich mache mir keine großen Sorgen, weder um die gesundheitlichen Risiken noch um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise.

45. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher „oben“ stehen, und solche, die eher „unten“ stehen. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala von 0 bis 10 einordnen? 0 bedeutet „unten“ und 10 bedeutet „oben“. (keine Angabe)

Oben (10)
9
8
7
6
5
4
3
2
1
Unten (0)

46. In Österreich gibt es Unterstützung für Arbeitslose und für von Armut bedrohte Personen (z.B. Sozialhilfe/Mindestsicherung). Diese Sozialleistungen tragen dazu bei, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise für die Menschen abzufedern. Hat sich aus Ihrer Sicht die Bedeutung des Sozialstaats seit Beginn der Corona-Krise verändert?

Der Sozialstaat...

(ist viel wichtiger geworden, ist etwas wichtiger geworden, hat die gleiche Bedeutung wie vor der Corona-Krise, ist etwas weniger wichtig geworden, ist viel weniger wichtig geworden, weiß nicht)

47. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(stimme voll und ganz zu, stimme zu, weder noch, stimme nicht zu, stimme überhaupt nicht zu, (weiß nicht))

- Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu reduzieren.
- Der Staat sollte für einen angemessenen Lebensstandard der Arbeitslosen sorgen.
- Der Staat sollte viel mehr tun, damit die Leute nicht in Armut abgleiten.

48. Wie sollte der Staat Ihrer Meinung nach die Maßnahmen langfristig finanzieren, die aufgrund der Corona-Krise zur Stützung der Wirtschaft notwendig geworden sind? Denken Sie dabei beispielsweise an die Hilfe für Unternehmen, die Kurzarbeit, usw. Sollte der Staat...

(bin dafür, weiß nicht/unentschlossen, bin dagegen)

- hohe Einkommen stärker besteuern?
- große Unternehmen stärker besteuern?
- Vermögen stärker besteuern?
- die Sozialleistungen einschränken (z.B. Pensionen, Gesundheit, Höhe des Arbeitslosengelds)?

49. Würden Sie ganz generell sagen, dass man den meisten Menschen vertrauen kann oder, dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann? Bitte wählen Sie Ihre Antwort von der Skala 0 bis 10, wobei 0 bedeutet, dass man nicht vorsichtig genug sein kann und 10 bedeutet, dass man den meisten Menschen vertrauen kann.

0- Man kann nicht vorsichtig genug sein

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10 - Den meisten Menschen kann man vertrauen

-1 weiß nicht

Danke für Ihre Unterstützung!

50. (NUR CATI) Wie Sie wissen, erhalten Sie von uns nach Abschluss Ihres Interviews ein kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme. Bitte wählen Sie nun aus zwischen:

- [5/7] Euro Spende an die St. Anna Kinderkrebsforschung, die IFES an das Sammelkonto einzahlt (Eine Bestätigung wird Ihnen zugeschickt)
- 5 Euro Amazon-Online-Gutschein (Gutscheincode wird Ihnen per Mail zugeschickt)
- ich verzichte auf beide Möglichkeiten

51. Damit wir Ihnen den Gutschein bzw. das Bestätigungsmail für Ihre Spende zusenden können, brauche ich bitte noch Ihre E-Mail Adresse (NOTIEREN)

Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie haben finden Sie auf der Projektwebsite immer die aktuellsten Projektberichte und

Blogbeiträge: <https://inprogress.ihs.ac.at/akcovid/> "